

Absender_in:

Ministry of Internal Affairs
Minister Arsen Avakov
01601, Kyiv, vul. Akademika Bohomol'tsya, 10
UKRAINE

Ort/Datum:

Vitalina Koval

Sehr geehrter Herr Minister Avakov,

ich schreibe Ihnen im Namen von Amnesty International bezüglich der Frauenrechts- und LGBTI-Aktivistin Vitalina Koval. Frau Koval wurde während einer Veranstaltung zum Internationalen Frauentag, die sie 2018 in ihrer Heimatstadt Uzhgorod organisierte, von Mitgliedern einer rechtsgerichteten Gruppe gewaltsam angegriffen. Sie wurde wegen ihrer sexuellen Orientierung und ihres Engagements für Frauenrechte attackiert. Nach mehr als drei Jahren Ermittlungen und Gerichtsverfahren deuten die jüngsten Entwicklungen darauf hin, dass die Gefahr besteht, dass in ihrem Fall keine Gerechtigkeit erlangt wird. Der Fall von Frau Koval ist sinnbildlich für das seit Langem bestehende Problem der Straflosigkeit für Hassverbrechen in der Ukraine.

Deshalb wendet sich Amnesty International mit der Bitte an Sie, Frau Koval öffentlich zu unterstützen und die ukrainischen Behörden aufzufordern, ihr Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

- Der Angriff auf die LGBTI-Aktivistin Vitalina Koval im Jahr 2018 muss als Hassverbrechen untersucht werden. Nach mehr als drei Jahren muss endlich Gerechtigkeit geübt werden.
- Wir sind besorgt über den mangelnden Fortschritt bei der Untersuchung des Angriffs auf die LGBTI-Aktivistin Vitalina Koval im Jahr 2018. Die Ukraine muss die Straflosigkeit für Hassverbrechen gegen LGBTI-Menschen beenden.
- Am IDAHOBIT fordere ich die Ukraine auf, LGBTI-Menschen wie Vitalina Koval zu schützen. Sie wurde 2018 gewaltsam angegriffen und wartet immer noch auf Gerechtigkeit. Stellen Sie sicher, dass der Gerechtigkeit Genüge getan wird.

Mit freundlichen Grüßen

Kopie an:

Botschaft der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland
Albrechtstr. 26
10117 Berlin
Fax: 0049-30-288 871 63